

Regionale Unterschiede in der Gesundheit – Kleinräumige Analysen und Mehrebenenmodelle

Montag 26.09.2011, 13:45 - 16:45, Raum P103

Moderation: Dr. Thomas Lampert, Robert Koch-Institut (Berlin), Prof. Birgit Babitsch, Charité-Universitätsmedizin (Berlin)

T Lampert

Einführung: Relevanz der Analyse von regionalen Unterschieden in der Gesundheit

N Dragano, N Riedel, KH Jöckel, K Fuks, M Nonnemacher, S Moebus, R Erbel, B Hoffmann

Straßenverkehr, Lärm und Feinstaub: eine empirische Langzeituntersuchung zu sozialen Mustern der Belastung durch städtische Umweltrisiken

LE Kroll, T Lampert

Kleinräumige Schätzung von Gesundheitsindikatoren anhand bundesweit repräsentativer Surveys – Ergebnisse der GEDA-Studie 2009 und 2010

S Voigtländer, U Berger, O Razum

Das Risiko schlechter subjektiver Gesundheit in Abhängigkeit von Merkmalen des Wohnumfeldes: eine hierarchische Ereignisanalyse

T Pförtner

Relative Armut und subjektive Gesundheit: eine mehrebenenanalytische Betrachtung als Beitrag zur aktuellen Diskussion

K Rathmann, V Ottova, K Hurrelmann, M Richter

Gesundheitliche Ungleichheit in 27 Wohlfahrtsstaaten: Eine Mehrebenenanalyse zur Relevanz individueller und makrostruktureller Determinanten der Gesundheit im Kindes- und Jugendalter